

Danksagung

Mein besonderer Dank gilt meinem Doktorvater, Prof. Dr. Achim D. Gruber, für die Überlassung des interessanten Themas und für seine immerwährende Unterstützung bei der Anfertigung und Korrektur der Arbeit.

Desweiteren danke ich Stefan Schmidbauer für die geduldige Einarbeitung ins Labor, insbesondere am MX 4000, sowie für seine charmante, humorvolle und hilfsbereite Art. Mit kulinarischen Genüssen hast Du unsere ganz Arbeitsgruppe in Deinen Bann geschlagen.

Ich danke Ina Leverkoehne, für die sehr hilfreiche und gründliche Erstkorrektur der ersten Rohfassung, für die Unterstützung bei allen Fragen zu Labormethoden oder genetischen Datenbanken.

Weiterhin danke ich ganz besonders meiner Arbeitsgruppe Steffi, Micki, Lars - unserem Hahn - und Silke. Wir hatten viel Spass beim Bosseln, Grillen, Parties, Bierathlon-watching und gemeinsamem Mensen. Mickis Unterhaltungstalent hat massgeblich zu einer sehr viel kürzer empfundenen Anfertigungszeit der Doktorarbeit beigetragen. Die Geschichten aus ihrer ausserordentlich grossen Verwandtschaft sind unerschöpflich.

Für die Einarbeitung in die Kunst des Paraffin-Schnitte-Anfertigens bedanke ich mich bei allen Angestellten im Diagnostiklabor des Institus für Pathologie der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, sowie bei Micki und Silke.

Ich danke meiner Mutter für die Ermöglichung des Studiums und der Doktorarbeit.

Danke auch an Juli für die Ermutigung zum Durchhalten und das Trösten von der „kleinen“ Schwester.

Matthias, Du übersiehst wirklich jeden Rechtschreibfehler beim Korrekturlesen, aber auf die mentale Unterstützung kommt es ja schliesslich an. Ohne Dich hätte ich das Vorhaben „Dissertation“ vielleicht doch noch aufgegeben.